

17.07.2003 - 09:15 Uhr

BFS: Detailhandelsumsätze im April 2003 Umsätze leicht ansteigend: + 0,7 Prozent

(ots) - Detailhandelsumsätze im April 2003

Umsätze leicht ansteigend: + 0,7 Prozent

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) stiegen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im April 2003 um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dies entspricht einer realen (teuerungsbereinigten) Steigerung von 0,4 Prozent. Im März 2003 hatten die Umsätze einen Rückgang von 4,3 Prozent verzeichnet. Verkaufstagsbereinigt ergab sich ein nominaler Umsatzanstieg von 4,9 Prozent (real 4,6%), wies doch der April 2003 einen Verkaufstag weniger auf als der April des Vorjahres. Die Aprilergebnisse wurden allerdings durch das Ostergeschäft beeinflusst, das sich in diesem Jahr im April, im Vorjahr hingegen im März abwickelte. Werden die Umsätze vom März und April 2003 zusammengefasst, so resultiert im Vergleich zur Zeitspanne März/April 2002 bei einer identischen Zahl von Verkaufstagen ein nominaler Rückgang von 1,8 Prozent und ein realer von 2,8 Prozent. Dank Ostern starkes Plus bei Nahrungs- und Genussmitteln, aber weiterhin markanter Rückgang im Luxussegment. Die Entwicklung der Umsätze in den drei Hauptgruppen verlief im April 2003 unterschiedlich. Während die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» ein hohes Plus von 9,9 Prozent auswies, vermeldeten die Gruppen «Bekleidung, Schuhe» und «Übrige Gruppen» einen Umsatzrückgang von 1,2 Prozent bzw. 2,3 Prozent. Am markantesten stiegen die Umsätze in den Gruppen «Nahrungsmittel» (+10,8%) und «Getränke» (+8,5%). Gute Ergebnisse erzielten auch die Gruppen «Treib- und Brennstoffe» (+5,6%), «Do-it-yourself, Freizeit» (+5%) sowie «Gesundheit, Körperpflege, Schönheit» (+4,9%). Der Umsatzeinbruch in der Gruppe «Persönliche Ausstattung» (-20,8%), der vor allem die Uhren- und Schmuckbranche betraf, setzte sich auch im April fort. Rückläufige Umsätze verzeichneten auch dauerhafte Waren wie «Wohnungseinrichtung» (-7,4%), «Unterhaltungs- und Büroelektronik» (-5%), «Küche, Haushalt» (-4,2%) und «Motorfahrzeuge» (-3,6%).

Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen

Die Entwicklung der Umsätze im Detailhandel nach Wirtschaftszweigen verlief in der Mehrheit positiv. Namentlich im Fachhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Produkten (+11,1%) und im Fachdetailhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln (+8,9%) verlief der Geschäftsgang erfreulich. Ein gutes Ergebnis wiesen auch der Versandhandel (+6,8%) sowie der Handel mit Waren verschiedener Art (+4,1%) aus. Negativ war der Berichtsmonat dagegen für den Detailhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (-16,1%).

Umsatzplus bei Gross- und Mittelunternehmen, Rückgang bei Kleinbetrieben

Aufgegliedert nach Betriebsgrösse meldeten sowohl die Grossbetriebe (über 45 Stellen) wie auch die mittleren Betriebe (15 bis 45 Stellen) mit einem Plus von 2,2 Prozent bzw. 0,8 Prozent einen Umsatzzuwachs. Weiterhin rückläufige Umsätze wiesen dagegen die kleinen Geschäfte (weniger als 15 Stellen) aus, deren Minus sich im Berichtsmonat auf 1,3 Prozent belief.

Entwicklung seit Jahresbeginn

Kumuliert sanken die wertmässigen Umsätze in den ersten 4 Monaten des laufenden Jahres um 1,7 Prozent. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» eine Zunahme von 1,8 Prozent registriert wurde, ergaben sich für «Bekleidung, Schuhe» (-3,1%) und «Übrige Gruppen» (-2,9%) Umsatzeinbussen.

Real betrug der Umsatzrückgang im gesamten Detailhandel 2,5 Prozent.

Die drei Hauptgruppen wiesen dabei folgende Werte aus:

«Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +1,3 Prozent,
«Bekleidung, Schuhe» -4 Prozent, «Übrige Gruppen» -3,9 Prozent.

HINWEIS: In Folge der Erneuerung der Stichprobe ab Januar 2003 konnten die Resultate von April 2003 erst mit 4 Wochen Verspätung publiziert werden. Wir bitten Sie für diese Verzögerung um Entschuldigung und hoffen auf Ihr Verständnis. Sie sollte im Verlauf der zweiten Jahreshälfte aufgeholt werden.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Information:

Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. 032 713
61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. 032 713
68 33

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

17.07.2003

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100465113> abgerufen werden.